

**Stellungnahme zum Antrag
Erlass einer Katzenschutzverordnung für Beeskow**

Beeskow, den 27.07.2024

Zum Antrag der Fraktion Die Mitte: Erlass einer Katzenschutzverordnung für Beeskow:

Aktuell befinden sich zahlreiche Beeskower Stadtverordnete verschiedener Fraktionen im Gespräch über eine Katzenschutzverordnung, gemäß Vorbild „Paderborner Modell“. Umliegende Gemeinden / Orte, wie:

- Berlin, seit Juni 2022
- Fürstenwalde (Spree), seit Juli 2024
- Frankfurt (Oder), seit Juli 2015
- Fürstenberg (Havel), seit Februar 2022
- Heidensee, seit Februar 2019
- Königs-Wusterhausen u.v.m. (mehr als 1.000 Gemeinden / Orte bundesweit)

haben bereits eine entsprechende Vorordnung mit inkludierter Kastrations- und Kennzeichnungspflicht (Chip und / oder Tätowierung); mitsamt einer unverzüglichen, kostenfreien Registrierung des Tieres, bei einer der 3 anerkannten Registrierstellen (TASSO, FINDEFIX, IFTA).

Wir, die Tierschutzgruppe Beeskow, treten für eine entsprechende Katzenschutzverordnung ein und wissen aus unserer bisherigen Tätigkeit, wie dringend dieses Thema publiziert und behandelt werden sollte.

Dazu ist der § 13b – Tierschutzgesetz, evtl. i.V.m. § 18 anzupassen.

Betroffen wären Tiere, die älter als 5 Monate sind, Zugang ins Freie haben, für die keine erhöhte Gesundheitsgefahr bei Narkose und Operation besteht oder keine ausgesprochenen Zucht- und Rassekatzen – i.V.m. entspr. Zuchtnachweis – sind.

Bei wiederholter Zuwiderhandlung oder grober Fahrlässigkeit sollten Verstöße auch als Ordnungswidrigkeit behandelt werden können.

Ergänzend sei gesagt, dass eine solche Verordnung nicht nur Katzenleid nachhaltig minimiert bzw. verhindert, sondern auch Singvögel und Amphibien schützt.

Tierschutzgruppe Beeskow